

Presstext FAKS Übung „Die Kunst der Nachhaltigkeit“

Nachhaltigkeit kunstvoll inszeniert

Angehende ErzieherInnen lernen im Beruflichen Schulzentrum in Freising über die „Kunst der Nachhaltigkeit“

Freising – Bereits seit 2015 koordiniert das Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen eines nationalen Aktionsplans „Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)“ verschiedene Projekte. Kernziel ist dabei, dass „die Menschen zum nachhaltigen Gestalten ihrer Lebenswelt befähigt werden“, so das Ministerium. Im Herbst 2021 wollen auch Stadt und Landkreis Freising in dieses Thema tiefer eintauchen, wie der Bildungsbeirat der Region Freising kürzlich beschlossen hat. Verschiedene Bildungsakteure wie zum Beispiel Schulen, Kindertagesstätten, Kommunen, Jugendhilfe, Erwachsenenbildung, Arbeitsverwaltung, Wirtschaft und außerschulische Organisationen sollen dabei konstruktiv zusammenarbeiten.

Die Staatliche Fachakademie für Sozialpädagogik (FAKS), eine von drei Säulen des Staatlichen Beruflichen Schulzentrums Freising (BSZ), setzte nun mit der Übung „Die Kunst der Nachhaltigkeit“ einen ersten sichtbaren Akzent in diesem Bildungssegment. Eine kleine Gruppe angehender ErzieherInnen erarbeitete kreativ und künstlerisch unter der Leitung von Oberstudienrätin und Kunsttherapeutin Christine Höfler, was Nachhaltigkeit für sie bedeutet, wie der schonende Umgang mit den natürlichen Ressourcen unserer Erde aussehen und wie soziale Aspekte, wie zum Beispiel Chancengleichheit oder Lebensqualität in die spätere Arbeit als ErzieherIn einfließen könnte.



Studierende der Fachakademie für Sozialpädagogik mit ihrem Nachhaltigkeitsprojekt: Natürlich hergestellte Farben. V.l.n.r Marie Breil, Inga Hagl, Naomi Gerstendorf und die stellvertretende Schulleiterin StDin Ingrid Link. (Foto: BSZ Freising)

„Jeder Mensch besitzt einen Schatz an Ideenreichtum“, motivierte Christine Höfler ihre Gruppe am Kursbeginn, und diesen gelte es in dieser Übung mit künstlerischen Ausdrucksformen wie zum Beispiel Malen, Werken, Dichten oder Performance zu heben. Nach der Einarbeitung in das Thema Nachhaltigkeit entwickelten die Studierenden eigene Ideen, schrieben einen Score mit einer Intention und überlegten sich schließlich eine künstlerische Ausdrucksform, die im Rahmen der kleinen Vernissage gezeigt wurde. Die Kursleiterin Christine Höfler lobte nach Abschluss der Übung das große Engagement der TeilnehmerInnen, die Ideenvielfalt und den Prozess, den jeder einzelne erlebt habe.

Die Studierende Marie Breil bestätigte stellvertretend für ihre Gruppe, dass sie im Kurs viel über Nachhaltigkeit gelernt, ihr Wissen erweitert und über die Freiheit des künstlerischen Ausdrucks neue Selbsterkenntnis gewonnen habe. „Das ist alles sehr wertvoll für unsere berufliche Praxis als Erzieher“, betonte auch ihr Kommilitone Michael Wellenhofer, der ein selbst geschriebenes Gedicht über die Zeit vorgetragen hatte. Die Studierenden Kaeyelara Waldhier und Michelle Seltier erschafften aus Treibholz eine Sonne, um die eigene Wertschätzung für die Natur zum Ausdruck zu bringen, Lena Körger schrieb ein kompaktes Buch samt Mindmaps und Collagen über die Reise zum eigenen Ich.



Jugendsozialarbeiter Tobias Beubl (links) und Schulleiter OSTd Daniel Spreng (2.v.l.) informieren sich bei den beiden angehenden Erzieherinnen Cornelia Kronfelder und Laura Stadler über ihr Kunstprojekt „Wald der Zukunft“. (Foto: BSZ Freising)

Mitinitiiert wurde diese Übung von Studienrätin Rebecca Schmidt, die wegen Elternzeit die Kursleitung an Christine Höfler abgab. Inhaltliche Unterstützung erhielten die SchülerInnen via Online-Meeting von der externen Referentin Lea Bartels, die das Thema Nachhaltigkeit als Studienschwerpunkt für sich gewählt und später in Freiburg ein nachhaltiges Café inklusive Catering für Kindertagesstätten erfolgreich geführt hat. Sie erläuterte den Studierenden auch die 17 neuen Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (UN) und deren Bedeutung für eine nachhaltige Entwicklung unserer Gesellschaft.

Gewürdigt wurden die konzeptionell und künstlerisch ansprechenden Ergebnisse dieser Übung Ende Juni im BSZ-Schulhof mit einer kleinen Vernissage, zu der die Studierenden der FAKS auch die Schulleitung, Lehrkräfte, Freunde und Eltern eingeladen hatten. Studiendirektorin Ingrid Link, stellvertretende Schulleiterin am BSZ, sagte in ihrer Ansprache, sie sei sehr stolz, dass das aktuelle Thema „nachhaltige Entwicklung“ aus dem Bildungsprogramm an ihrer Berufsschule bereits als Projekt angepackt worden sei. „Öffnet die Augen und Ohren für das Schöne in der Welt und geht nachhaltig mit den wertvollen Ressourcen unserer Erde um“, appellierte sie an die Zuhörer. Schulleiter Daniel Spreng ergänzte, dass Nachhaltigkeit ein wichtiger Trend unserer Zeit sei, der künftig nahezu alle unsere Lebensbereiche beeinflussen werde. Deshalb sei es wichtig, dass das Thema auch am BSZ eine Bühne bekomme. Mit dem FAKS-Kurs „Die Kunst der Nachhaltigkeit“ habe die Schule ein erstes buntes Ausrufezeichen gesetzt, so Spreng.

Pressekontakt:

Staatliches Berufliches Schulzentrum Freising (BSZ)

StDin Ingrid Link / Stellvertretende Schulleiterin

Wippenhauser Straße 57, 85354 Freising

Tel. 08161 / 48880

E-Mail: ingrid.link@bsz-fs.de

www.bsz-fs.de